

AbL Bayern



Was macht die AbL Bayern?

Die *AbL Bayern* ist eine unabhängige bäuerliche Interessenvertretung, die seit über 40 Jahren bundesweit für eine sozial- und umweltgerechte Landwirtschaft sowie entsprechende politische Rahmenbedingungen eintritt. Der Landesverband Bayern wurde 2001 gegründet. In der *AbL* haben sich konventionell und ökologisch wirtschaftende Bäuerinnen und Bauern zusammengeschlossen, die unabhängig von ihrer derzeitigen Betriebsgröße und -organisation den Weg in eine industrielle Landwirtschaft nicht weiter mitgehen wollen.

Viele unserer Mitglieder kommen auch aus anderen Berufsgruppen und Organisationen, die zum Erhalt einer bäuerlichen Landwirtschaft beitragen wollen. Im Agrarbündnis Bayern arbeiten wir zusammen mit gesellschaftlichen Organisationen an Zukunftsperspektiven für die Landwirtschaft. Uns vereint die Gewissheit, dass ein „Weiter wie bisher“ in Strukturwandel, Intensivierung und Exportorientierung über kurz oder lang zu einer Agrarproduktion führt, die weder „bäuerlich“ noch „Landwirtschaft“ genannt werden kann.



Was verbindet die AbL Bayern mit dem Ökolandbau?

Die Kernziele der *AbL Bayern* überschneiden sich mit denen des Ökolandbaues in sehr vielen Bereichen, wie z.B. geschlossene Betriebskreisläufe, bodengebundene Tierhaltung, achtsamer Umgang mit Boden und Tieren und Unabhängigkeit von Lieferketten. Schwerpunkt der *AbL-Arbeit* ist es auch, kleinräumige Strukturen zu erhalten und zu fördern. „Ein landschaftliches Mosaik aus natürlichen Lebensräumen und kleinräumigen und vielfältigen Anbauflächen sind laut den Autorinnen und Autoren sowohl in der konventionellen als auch in der ökologischen Landwirtschaft der Schlüssel, um Artenvielfalt großflächig zu fördern.“ Teja Tscharnke, Ingo Grass, T. C. Wanger, C. Westphal, P. Batáry: Beyond organic farming – harnessing biodiversity-friendly landscapes. Trends in Ecology and Evolution (2021), <https://doi.org/10.1016/j.tree.2021.06.010>

Welche Wünsche hat die AbL Bayern an den Ökolandbau?

Wir würden uns wünschen, dass die Bedeutung kleinräumiger Strukturen für die Artenvielfalt auch in der Ökolandwirtschaft mehr Beachtung findet. Ein Schlüssel dazu wäre es, die bisherige pauschale Hektar-Förderung des Ökolandbaues anhand betrieblicher Gegebenheiten, wie durchschnittliche Feldgröße, Fruchtfolge, Anteil an Biotopflächen, Grünlandanteil und Tierhaltung zu differenzieren.



Welche Rolle spielt der Ökolandbau künftig in der Landwirtschaft?

Arten- und Klimaschutz stellen uns jetzt und in Zukunft vor große Herausforderungen. Der Einsatz von Dünger und fossiler Energie muss optimiert werden. Der Ökolandbau kann noch mehr als bisher Anregungen und Lösungen dafür liefern.

Gemeinsame Projekte der AbL Bayern mit dem Ökolandbau

Als *AbL Bayern* liegt uns auch sehr viel daran, die Gegensätze zwischen Bio und Konventionell zu überwinden, um möglichst viele umstellungstaugliche Höfe als zukünftige Bio-Betriebe zu erhalten.



Kontakt: www.abl-bayern.info